

Fabeln

Beitrag von „Lyna“ vom 18. Juni 2006 22:32

ach diiiiiiiiiiiiie "Fabel".....äh Fabel ? ist das, ja die kenn ich.

Dann sehe ich auch noch als einzige und ehrliche Lösung die von Timm.

Erkläre deinen "lapsus" (Selbserkenntnis ist bei Fachleitern sehr beliebt, also zu meiner Zeit war das jedenfalls noch so).

Lass dieses Zwitterwesen Gleichnis/Fabel/Märchen/ Parabel erst einmal so stehen. Im Laufe der Reihe präsentierst du die typischen Fabeln (siehe Aesop, Luther und den Hinweis auf die Seite von Udo Klinger). Am Ende der Reihe gehst du noch mal auf den Hirtenjungen ein und lässt die Kinder nun die typischen Fabelmerkmale Revue passieren (Erkenntnisformulierung, dann haste alles zusammen: Reorganisation und Reproduktion von Wissen. Sollte dann noch der eine oder andere bemerken, dass die erste Geschichte gar keine richtige Fabel ist, ??? was willst du mehr).....außerdem gleich eine wertvolle Lebenserfahrung für Kinder: auch Bücher und Internetseiten können irren *g*---und du natürlich auch...

dann bist du aber ein Held *zwinkerfreundlich*

Gruß Lyna